SEEBLICK

«Herbst in Romanshorn» Seite 10–14

| KW 38, 21.09.2018 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach

Highlights an den Akkordeontagen in der Alten Kirche

Bereits zum fünften Mal finden vom 21. bis 23. September die «Thurgauer Akkordeontage» statt. Die vier Veranstalter Eisenwerk Frauenfeld, appassionata Kulturmanagement, Kultur in der Psychiatrie Münsterlingen und «klangreich alte kirche romanshorn» präsentieren einmal mehr ein kleines, aber enorm feines und originelles Festival.

Das Akkordeon als volkstümliches Instrument, das jedoch schon längst Eingang in den Jazz und die klassische Musik gefunden hat, steht dabei in seinen vielfältigen Facetten als Solo- und Begleitinstrument im Mittelpunkt. Heisse Rhythmen und tanzbare Melodien versprechen freitags im Frauenfelder Eisenwerk die «Zydeco Annie & The Swamp Cats», samstags ist in Münsterlingen der legendäre Akkordeonist Richard Galliano im Trio mit dem sardischen Trompeter Paolo Fresu und dem schwedischen Pianisten Jan Lundgren zu hören, und sonntags finden in Romanshorn gleich zwei spannende Konzerte statt.

«Gipfeltreffen» von Musikern

In einer Matinée um 11.30 Uhr in der Alten Kirche wird der grossartige Meister des «Organetto diatonico», Riccardo Tesi, zusam-

Fortsetzung auf Seite 3

Speise-Restaurant Royal Uttwil

Werftstr. 3 - 071 463 40 04

Freitag bis Sonntag, 21. Sept. bis 23. Sept. 2018

Spaghetti-Plausch ab 11 Uhr durchgehend

mit 12 verschiedenen Saucen pro Portion mit Sauce **Fr. 5.-**

Hungerbühler's freuen sich auf Ihren Besuch

Ab CHF 44990.–*

HYUNDAI

* Amplia®, unverbindliche Nettopreisempfehlung (inkl. 7.7% MwSt.), Abb.: Vertex®, 64 kWh, 204 PS | 150 kW, 395 Nm. Normverbrauch gesamt: 14.3 kWh/100 km (Benzinäquivalent 1.6 l/100 km), CO_2-Ausstoss: 0 g/km (20 g/km aus Stromproduktion), Energieeffizienz-Kat.: A. Ø CH CO_2 133 g/km. Reichweite: 482 km WLTP (546 km NEFZ). – ¹ Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte und die maximale Reichweite beeinflussen. Die angegebenen Werte wurden nach dem WLTP-Messverfahren auf dem Prüfstand ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Profitieren Sie von bis zu CHF 14'600.- Prämie auf ausgesuchte Lagerfahrzeuge.
Gültig bis Ende Oktober 2018.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hyundai Center Romanshorn - Auto 1 AG, Reckholdernstr. 65, 8590 Romanshorn, Telefon +41 71 466 60 40, romanshorn.hyundai.ch

DAMHIRSCHFLEISCH

Verkauf ab Hof (vacuumiert)

Klingler Damhirsch

Samstag 22.09.18 9^{00} - 12^{00}
Samstag 06.10.18 9^{00} - 12^{00}
Samstag 20.10.18 9^{00} - 12^{00}
Samstag 03.11.18 9^{00} - 12^{00}

in Biessenhofen (Amriswil)
Ruth und Martin Klingler
klingler-amriswil.ch

Wir sind ein aufstrebender kleiner Dienstleister für Kantone, Gemeinden, Unternehmen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Mitarbeiter/-in für

Buchhaltung und Administration 10%

Wir bieten: Teilzeitstelle mit Verantwortung, flexible Arbeitszeiten, gute Anstellungsbedingungen.
Wir wünschen uns: Eigeninitiative und Teamgeist.

Wir freuen uns über Ihre email-Bewerbung mit Kurzlebenslauf.

schneider history

Archivare – Geschichtsbüro
Dr. Gerda Leipold Schneider, Historikerin, Kastaudenstr. 11
CH-8590 Romanshorn, leipold@schneider-history.ch

Fortsetzung von Seite 1

men mit dem Südfranzosen Patrick Vaillant und dem Perkussionisten Andrea Piccioni auftreten. Tesi und Vaillant sind in Italien und Südfrankreich Schlüsselfiguren der «Neuen Volksmusik», die die Tradition erforschen, aber auch rege Kontakte zu Künstlern anderer Sparten und Stile pflegen. Andrea Piccioni, seit seinem legendären «tamburello café»-Programm ein gern gesehener Gast in Romanshorn, zählt zu den international erfolgreichsten Meistern der Rahmentrommeln. Augenzwinkernd nennen die drei ihr Programm «Capanne con Vista» – «Hütten mit Aussicht». Es ist in der Tat ein «Gipfeltreffen» von Musikern, die fest in der Tradition verwurzelt sind, aber auch abenteuerliche Ausflüge in neue Gefilde wagen.

Populäre Songs neu interpretiert

Nachmittags um 17 Uhr ist die norwegische Sängerin Susanna mit ihrem Programm «Go Dig My Grave» zu hören. Susanna Wallumrød ist eine Meisterin in der Kunst, sich populäre Songs auf ganz persönliche Art anzueignen und sie neu zu interpretieren. «Go Dig My Grave», ein Songtitel des Folksängers Jean Ritchie, ist eine Sammlung düsterer, aber auch zeitlos schöner Songs aus dem Fundus des «Great American Songbook», dem Barock und der Popmusik: Eine Prise Lou Reed, barocke Klangkunst von Henry Purcell, eigene Songs von Susanna Wallumrød und Perlen beispielsweise von AC/DC oder «Joy Division» verschmelzen zu einem stimmigen Ganzen. Begleitet wird Susanna von einer exzellent besetzten Band, der Barockharfenistin Giovanna Pessi, der Fidel-Spielerin Sarah-Jane Summers und dem bekannten norwegischen Akkordeonisten Frode Haltli. Vor zwei Jahren war Susanna Wallumrød Preisträgerin des renommierten Kongsberg Jazzfestivals, und letztes Jahr feierte «Go Dig My Grave» im Rahmen des Kongsberg Jazzfestivals Premiere. Susanna stellte «Go Dig My Grave» dieses Jahr am legendären amerikanischen «Big Ears Festival» vor, und die aktuelle Tournee führt die Musiker zwei Tage nach Romanshorn in Dublins National Concert Hall.

Infos & Reservation: www.akkordeontage.ch & www.klangreich.ch

Christian Brühwiler

CH-Cup: 3.-Liga-Frauen eine Runde weiter

In der zweiten Runde des Schweizer Cups, im Spiel gegen Wittenbach, das am Mittwoch, 12. September, auf der Weitenzelg ausgetragen wurde, lieferte Torfrau Nadine Huemer im Penaltyschiessen eine sensationelle Leistung.

Doch zuerst zum Spielverlauf: Die Frauen gingen bis zur Pause mit 2:0 in Führung und waren die überlegene Mannschaft. Nach der Pause verpassten sie es, die Führung weiter auszubauen. Den Wittenbacherinnen gelangen in der Folge zwei Glückstreffer zum 2:2. So ging es in die Verlängerung, mit zweimal 15 Minuten Spielzeit. Es fielen keine Treffer mehr, obwohl die FCR-Frauen noch etliche Torchancen hatten. So kam es zum Penaltyschiessen, das in einen echten Penaltykrimi mündete, den Romanshorns Frauen dank Torhüterin Nadine Huemer gewannen. Gegen die 2.-Liga-Frauen aus Wittenbach hielt sie sage und schreibe die ersten vier Penaltys. So sind die Frauen im CH-Cup eine Runde weiter. Bravo, ihr seid super! Romanshorn I – Wittenbach I 4:2. Das nächste Spiel ist morgen Samstag, 22. September, auswärts gegen den FC Triesen. Triesen I – Romanshorn I, Anpfiff um 18 Uhr.

Restliche Resultate

Die Senn-Elf hatte am Wochenende spielfrei. Ihr nächstes Spiel ist morgen Samstag, 22. September, in Herisau, Sportplatz Ebnet. Anpfiff um 19 Uhr. Herisau II – Romanshorn I.

Der Lieberherr-Truppe gelang ein weiterer Sieg im Heimspiel gegen den FC Arbon. Sie ist weiterhin Tabellenführer mit vier Spielen und 12 Punkten. In einem Spiel, das von vielen Fehlpässen und Fauls lebte, gewann die Elf mit 4:1. Die Torschützen: 2 x Alex Sallmann. 2 x Ricardo-Daniel Oliveira-Pinhal. Das nächste Spiel vom Zwei ist morgen Samstag, 22. September, 17 Uhr. Wittenbach II – Romanshorn II. Die zweite Frauenmannschaft hat am Sonntag, 23. September, ein Heimspiel auf der Weitenzelg gegen den FC Arbon. Anspielzeit 16 Uhr.

Die 3 Cola-League-Mannschaften hatten spielfrei.

Ueli Nüesch

«Fiire mit de Chliine»

Noah rettet die Tiere

Der kleine Hund Billy beobachtet Noah schon eine lange Zeit und fragt sich, was Noah da baut. Welches Abenteuer Billy dann mit Noah erlebte, davon wird im nächsten «Fiire mit de Chliine» morgen Samstag, 22. September, um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Romanshorn erzählt.

«Fiire mit de Chliine» ist eine etwa halbstündige Feier für ca. 3- bis 6-Jährige Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti... Jüngere und ältere Geschwister dürfen natürlich auch dabei sein. Sie erleben eine Geschichte, singen und segnen einander und wer will, darf gerne noch zum anschliessenden Kaffee und Sirup und Zopf bleiben. Die Feier findet ca. 7-mal im Jahr am Samstagvormittag in der evangelischen Kirche statt.

's Fiire-Team: Stefan, Karin und Tanja
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsac

beitraege@seeblick-romanshorn.ch

… über diese E-Mail-Adresse erreichen alle Einsendungen und Textbeiträge die «Seeblick»-Koordinationsstelle.

Impressum

Herausgeber
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Amtliches Publikationsorgan von
- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag
Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr
Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr
Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Papier
Recycling, 100 % Altpapier

«Wir sind dran und handeln»

Kürzlich hat das EW Romanshorn die Genossenschafter und Genossenschafterinnen ins Wasserwerk eingeladen: Neben Bildern und Zahlen zur Wasserversorgung wurden die Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG) und der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) vorgestellt.

Beide Organisationsformen haben zum Ziel, dass lokal produzierter Strom auch lokal verbraucht wird. Das EW bietet Hand dazu mit drei Modellen: Beim ZEW ist der einzelne Mieter nicht mehr Kunde des EW, beim ZEW plus gehen Zähler und Unterhalt gegen eine Gebühr zulasten des EW. Und beim EVG bleibt das EW der Dienstleister. Bei der Fragestellung «ob 30 % Solarstromanteil in der Schweiz die Probleme der geplanten Energiewende löst», riet der Geschäftsleiter dazu, Solaranlagen auf den Sommer auszurichten und den angestrebten Eigenverbrauchsgrad zu beachten. Den übers ganze Jahr produzierten Solarstrom vollumfänglich speichern zu wollen, sei keine finanzielle Option, weil viel zu teuer.

Markus Bösch

«Aus Sicht eines Genossenschafters»

Mich hat zum einen beeindruckt, dass die Verantwortlichen aufzeigen konnten, wie sie mit technischen Massnahmen auch in trockenen Sommern wie den jetzigen für genügend Wasser für die Bevölkerung und Natur sorgen können. Dem für solche Extremereignisse verantwortlichen Klimawandel kann mit der Abkehr von fossilen hin zu erneuerbaren Energien begegnet werden: Auch da gibt es unterstützende Massnahmen wie die vorgestellte Eigenverbrauchsgemeinschaften. Sie helfen mit, dass hier produzierter Solarstrom gleichzeitig und vor Ort verbraucht werden kann.
Zum anderen haben mich vor allem die teilnehmenden Genossenschafter/innen beeindruckt: Menschen in der dritten Lebensphase reden nicht, sondern handeln und haben gehandelt, indem sie Heizungen ersetzen, Solaranlagen für Strom und Wärme auf ihren Dächern installieren. Jüngere Leute interessieren sich für das Thema und werden aktiv. Sie alle handeln aus Überzeugung. Für sie sind ideelle Gründe genauso wichtig wie wirtschaftliche.
Für sie sind zwar Probleme in der Umsetzung der nötigen Energiewende («im Sommer gibt es zu viel, im Winter zu wenig Solarenergie») vorhanden, jedoch technisch lösbar und darum zweitrangig. Allerdings gilt es hier festzuhalten, dass Batteriespeichersysteme in Deutschland bereits Standard und finanziell erschwinglich sind, zumindest um den Tages- und Nachtunterschied auszugleichen (www.finanztip.de/Solaranlagen/Stromspeicher).
Übrigens zeigte sich die Grundhaltung «handeln statt reden» auch daran, dass die Allermeisten mit dem Velo zum Anlass kamen. So geht Klimaschutz.

Markus Bösch, Genossenschafter

Sich einfühlen

Wie ist es, sich mit der Augenkrankheit grauer Star fortzubewegen? Oder wie fühlt es sich an, mit einer Sehbehinderung seine Umwelt zu erfahren und zu ertasten?
Fünf Schulklassen nahmen letzte Woche im Rahmen des Schulunterrichts die Gelegenheit wahr, dies auszuprobieren:
An verschiedenen Posten und im eigens dafür konstruierten «Erlebnismobil» führte Beat Schneider von der Christoffel-Blindenmission den Kindern nachhaltig vor Augen, dass gutes Sehen nicht überall selbstverständlich ist.
Und dass es möglich ist, mit kleinem finanziellem Aufwand Kindern in Afrika und Asien zu Augenlicht zu verhelfen.

Markus Bösch

* INVESTIEREN SIE JETZT IN SICHERE WERTE! *

EIGENTUMSWOHNUNGEN FELDEGGSTRASSE 1 / HUBHOFGASSE 26

Die Relesta AG realisiert an zentraler und trotzdem ruhiger Lage die Wohnüberbauung «Hubhof». Der «Hubhof» weist eine moderne städtebauliche Architektur auf. Die offen gestalteten Wohnungsgrundrisse und die grossen Fenster lassen viel Licht in die Räume. Gerne präsentieren wir Ihnen das Projekt anhand eines persönlichen Gesprächs. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

2½-Zi.-Wohnungen, NWF ~55 m², **ab CHF 298'000**
3½-Zi.-Wohnungen, NWF ~87 m², **ab CHF 460'000**
4½-Zi.-Wohnungen, NWF ~114 m², **ab CHF 645'000**
6 x Gewerberäume, NWF ab ~ 11 m2 bis 85 m2
(Verlangen Sie die detaillierte Preisliste)

RELESTA

RELESTA AG • Immobilienverkauf • Herbergstrasse 11 • 9524 Zuzwil • Tel. 071 945 00 45 • Amedeo Gallo • 079 690 89 00 • **www.relesta.ch**

HAFENSTADT ROMANSHORN

Jungbürger an Deck der Demokratie

Zum Start der Jungbürgerfeier 2018 begrüsste Stadtpräsident David H. Bon die Teilnehmenden zu einer gemütlichen Hafenrundfahrt – sinnbildlich an Deck der Demokratie. Es wurde während des ganzen Abends rege diskutiert.

Das Wetter meinte es kürzlich gut mit den Jungbürgerinnen und Jungbürger. Während der guten Stunde, welche die Hafenrundfahrt mit dem MS Zeppelin von Kapitän Ruedi Fürst dauerte, schonte es. Der Stadtpräsident schlüpfte für die jungen Erwachsenen gleich selbst in die Rolle des Guides, und zusammen erkundete die Gruppe alle Hafenanlagen der Stadt, verbunden mit Informationen zu historischen Gegebenheiten und Zukunftsplänen der Stadt. Obwohl die meisten der Jugendlichen hier aufgewachsen sind, erfuhren sie viele Neues zur eigenen Heimatstadt.

Viel zu schnell war die Fahrt vorbei – aber genau richtig, um vor dem Regen noch trockenen Fusses Richtung Hafenrestaurant gelangen zu können.

Angeregte politische Diskussionen

Vor dem gemütlichen gemeinsamen Essen trafen sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger in den Räumlichkeiten der SBS AG wieder, wo mit David H. Bon, Stadträtin Melanie Zellweger und Stadtschreiberin Bettina Beck angeregt über politische Rechte und Pflichten diskutiert wurde. Bei diesem Austausch erfuhren diese einiges zu den Ausbildungen der Jungen und ihren Anregungen und Wünschen für die Hafenstadt.

Mobilität grosses Thema

So zeigte sich beispielsweise, dass Mobilität ein wichtiges Thema ist, etwa beim Pendeln zum Ausbildungsplatz in der Region oder auch in der Freizeit. Der Stadtpräsident beflügelte die Gruppe mit einigen fordernden Thesen zu intensiven Diskussionen. Nach dem anschliessenen Apéro erhielten die jungen Erwachsenen aus den Händen der Stadtvertreter die offiziellen Dokumente sowie die Urkunde zur Aufnahme ins Stimmrecht.

Feiner Znacht zum Abschluss

Den Abschluss fand diese wiederum sehr gelungene Jungbürgerfeier bei einem feinen Nachtessen im Hafenrestaurant mit weiteren interessanten und spannenden Gespräche über die eigene und die Zukunft der Hafenstadt.

Erfolgreicher Clean-up-day: IGSU-Projektleiter Jorrit Bachmann mit dem Team von Jungwacht/Blauring.

Klare Zeichen gegen Littering

Der nationale "Clean-up-day 2018" fand in Romanshorn am 15. September statt. Im Fokus standen die Hafenpromenade, der Seepark und die Umgebung rund um den Bahnhof. Mitgemacht haben ein Team der Jungwacht/Blauring und mehr als ein Dutzend weitere Freiwillige. Begleitet und tatkräftig unterstützt wurde die Aufräumaktion durch ein Team der IGSU (Interessengemeinschaft saubere Umwelt), die in Romanshorn bereits am TKT 2018 im Einsatz stand. Die im Vergleich zu letztem Jahr bedeutend grössere Anzahl Helfer freute Stadtrat Patrik Fink, Ressortverantwortlicher Versorgung und Entsorgung: „Jedes Engagement ist ein wichtiger Beitrag für eine saubere Hafenstadt“, sagte er.

Erfreuliche Leistung, bedenkliche Mengen

Die Aufräumaktion verlangte Geduld und Beharrlichkeit, denn überall fanden sich Zigarettenstummel, Verpackungsteile und dergleichen. Oder auch Hundekot-Säckchen, Alu-Büchsen, Kronkorken, Schuhe, ein Shisha-Schlauch, Flaschen, Lebensmittelverpackungen und vieles mehr. Insgesamt war nach der dreistündigen Aktion die gesammelte Littering-Menge erstaunlich gross. Das ist zwar erfreulich, gibt bezüglich Wegwerf- und Littering-Mentalität andererseits aber auch zu denken.

Patrik Fink dankte allen Freiwilligen für ihren engagierten Einsatz. Ein mindestens gleich grosses Dankeschön geht auch an die stillen „Helferlein“, welche das ganze Jahr hindurch ohne grosses Aufsehen Littering beseitigen.

Am Samstag, 3. November 2018 findet eine weitere Aufräumaktion im und am See statt (Seeputzete) mit Tauchern, dem Fischereiverein und den YCRO-Junioren.

Energiestadt-Label am 27. September

Am 27. September 2018 wird der Stadt Romanshorn um 18.40 Uhr im Kino Roxy erneut das Label „Energiestadt“ verliehen. Dabei diskutieren Stadtrat Patrik Fink, Unternehmer Daniel Eugster sowie Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin Katholische Pfarrei Romanshorn, den künftigen Umgang mit Energie. Danach offeriert die Stadt einen Apéro. Vorher und nachher zeigt die Veranstaltungsreihe „Erde im Fokus“ im Roxy Natur- und Umweltfilme.

Neue Öffnungszeiten im Reisezentrum

Nach eingehender Prüfung der aktuellen Kundenfrequenzen hat sich die SBB in Absprache mit der Stadt Romanshorn zur saisonalen Anpassung der Öffnungszeiten im Bahnhof Romanshorn entschieden. In der Wintersaison von November bis März bleiben das SBB Reisezentrum und die Tourist-Information an Sonntagen geschlossen.

Ab dem 1. November 2018 haben SBB Reisezentrum und Tourist-Information in Romanshorn folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7.30 bis 18.30 Uhr. Samstag (Mai bis August): 7.30 bis 17.30 Uhr. Samstag (September bis April): 7.30 bis 12.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr. Sonntag (April bis Oktober): 7.30 bis 12.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr. Sonntag: November bis März geschlossen.

Senioren-Behördenstamm am 3. Oktober 2018 im Haus Holzenstein

Am Mittwoch, 3. Oktober 2018, findet ab 15.00 Uhr im Seestübli des Haus Holzensteins der nächste Behördenstamm Senioren statt. Stadträtin Käthi Zürcher, Ressortverantwortliche Gesundheit, und Stadträtin Melanie Zellweger, Ressortverantwortliche Ordnung und Sicherheit, freuen sich auf interessierte Teilnehmende.

Textanzeige

Kinderkleiderbörse in Uttwil

Die Kinderkleiderbörse in Uttwil öffnet ihre Türen wieder am 3. Oktober von 14 bis 16 Uhr. Entgegengenommen werden gut erhaltene, zeitgerechte, saubere Kinderkleider (Gr. 56–164), Babyartikel und Schuhe für Herbst/Winter. Autokindersitze, Kinderwagen, Velos, Schlitten, Skier und Skischuhe, Helme, Schlittschuhe, Spielsachen, Kinderwagen, Hochstühle, Reisebetten für Kinder sind willkommen.
Vom Verkaufserlös gehen 20 % an den Verein Spielgruppe Sunnegärtli.
Börsennummern sind erhältlich bei: Rössli-Beck, Romanshorn, Volg Uttwil& Kesswil, Bäckerei Kunz Uttwil & Altnau. Annahme und Verkauf finden in der Mehrzweckhalle Uttwil statt. Annahme: Dienstag, 2. Oktober, 17–19 Uhr; Verkauf: Mittwoch, 3. Oktober, 14–16 Uhr.
Rückgabe/Auszahlung erfolgt ebenfalls am Mittwoch, 17.30–18.30 Uhr. Weitere Infos erteilt Nadine Fasler, 079 960 56 77.

Verein Spielgruppe Sunnegärtli

Gitarre spielen für Anfänger/innen

Man lernt, einfache Lieder für Familie, Gruppen, Lager(feuer), Unterricht und Gottesdienst mit verschiedenen Schlag- und Zupftechniken zu begleiten. Dazu werden einige nützliche Grundbegriffe der Harmonielehre und des Singens vermittelt.
Neben einer Gitarre braucht es etwa eine halbe Stunde Zeit pro Tag, um zu üben.
Der Kurs findet statt im Gruppenraum des katholischen Pfarramtes an der Schlossbergstrasse 24, 6-mal dienstags jeweils von 18.15 bis 19.30 Uhr am 23.10./ 30.10./ 6.11./ 13.11./ 20.11. und 27.11.
Bitte mitbringen: eine Gitarre und – falls vorhanden – ein Stimmgerät sowie das Liederbuch «Grosses Cavayom». Das Buch kann auch bestellt werden, dann bitte bei der Anmeldung vermerken. Die Kosten sind unter www.kathromanshorn.ch oder Telefon 071 466 00 33 (Pfarramt) zu erfahren. Anmeldungen werden entgegengenommen bis Sonntag, 23. September, beim katholischen Pfarramt, Schlossbergstr. 24, Romanshorn, telefonisch 071 466 00 33, E-Mail sekretariat@kathromanshorn.ch. Kursleiter sind Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin, und Roman Lopar, Kirchenmusiker.

Kath. Pfarramt St. Johannes

PUBLIREPORTAGE

Grosse Herbstausstellung bei der Garage Meier

An diesem Wochenende präsentiert die Garage Meier Egnach jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr über 150 Autos der Marken Opel und Mazda!

Neuwagen zu Top-Konditionen
Profitieren Sie von den Nachlässen beim Kauf eines Neuwagens. Zudem bieten wir bei vielen Lagerwagen grossartige Prämien! Auf allen Opel-Lager-Neuwagen schenken wir Ihnen zusätzlich einen Kuoni Reisegutschein im Wert von 1000 Franken.

Jahreswagen / Occasionen
Wir haben das Lager grosszügig aufgestockt, damit Sie Ihr Wunschauto zu einem günstigen Nettopreis erwerben können. Auf allen Jahreswagen bieten wir Ihnen mindestens 12 Monate Garantie an! Lernen Sie bei einer unverbindlichen Probefahrt die Vorzüge dieser Autos kennen.

Reifen und Felgen
Nur am Ausstellungswochenende schenken wir Ihnen beim **Kauf von 4 Winterreifen oder Kompletträdern die Autobahn-Vignette 2019!**

Wettbewerbe und vieles mehr
Gewinnen Sie eine von fünf exklusiven «Garage Meier-Uhren». Lassen Sie Ihr Auto während der Ausstellung für nur fünf Franken waschen und geniessen Sie in der Zwischenzeit die offerierte Wurst. Beim Kauf eines Waschschlüssels laden wir Ihnen **die Hälfte Ihres bezahlten Betrages gratis** auf Ihren neuen oder bereits bestehenden Schlüssel. Während Sie die Ausstellung geniessen, können sich die Kinder ein abwaschbares **Glitzer-Tattoo** machen lassen oder sich am **Maltisch** kreativ austoben.

Ein Besuch an unserer Herbstausstellung lohnt sich bestimmt. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!
Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Team der Garage Meier

Mocmoc in deutscher Quizshow

Foto: Screenshot

Schon kurz nach seiner «Geburt» 2003 war der Mocmoc beim Romanshorner Bahnhof in aller Munde. Die Kontroverse über sein pokémonhaftes Aussehen schien kein Ende zu nehmen. Langsam ebbten die lauten Stimmen ab. Ganz ruhig um das quietschgelbe, behornte Kunstwerk wurde es jedoch nie. Und plötzlich steht Mocmoc seit Mittwoch, 12. September, wieder voll im Rampenlicht und avanciert zum berühmtesten Romanshorner: in der ZDF-Quizsendung «Da kommst Du nie drauf!». Oliver Pocher, Alexander Herrmann und Bernd Stelter mussten die Frage «Was bringt viele Bewohner der Schweizer Stadt Romanshorn seit 2003 so richtig in Rage?» beantworten.

Und ob man es glaubt oder nicht, nach zähem Hin und Her wählten sie die richtige Antwort. Wer die Sendung verpasst hat, kann sich das Video online in der ZDF-Mediathek www.zdf.de/show/da-kommst-du-nie-drauf/da-kommst-du-nie-drauf-128.html noch bis 11. Oktober zu Gemüte führen.

Marianne Lüchinger

Eine runde Sache mit dem Circolino Pipistrello

Zum 50-jährigen Bestehen feierten die Kinder ihre Sprachheilschule mit dem Mitmach-Zirkus auf der Festwiese in Romanshorn. Alle 58 Artistinnen und Artisten begannen die Woche mit dem Aufbau des Zelts am Montag, schleppten Tribünenbretter, schlugen Nägel in den Boden, zogen die Planen über die Wiese und lernten einmal ganz anders.

Unter fachkundiger Anleitung schwitzten sie, bevor sie dann Zirkusluft von innen schnupperten, sprich: ihre Nummern einübten. Als Seiltänzer, Zauberer, Luftakrobaten, Tänzer, Pantomimen, Musiker, Jongleure, Clowns und nicht zuletzt zwei Zirkusdirektorinnen machten sie es sich zur Aufgabe, am Samstag ihre Eltern und Freunde der Sprachheilschule bestens zu unterhalten. Und das Publikum hat dann auch begeistert mitgefiebert, mitgelacht und mitgeklatscht. Eine gelungene Gala.

Zum Mitmachen begeistern

Den Mut und das Vertrauen in den Auftritt vor einem vollen Zelt mit 350 Zuschauern schöpften die Kinder zusammen mit den 17 jungen Profis, die die Tradition des 37 Jahre alten Circolino Pipistrello hochhalten. Bemerkenswert ist die bunte Zusammensetzung der Zirkusleute, die jede Saison ein völlig neues Programm zusammenstellen und damit Zuschauer oder – wie jetzt die Sprachheilschule – Kinder zum Mitmachen begeistern, bevor sie dann selber wieder eigene Wege gehen.

Wo auch immer der Circolino auftritt, entsteht ein nostalgisches Zirkusdorf mit blauem Zelt und bunten Wagen. Bei spätsommerlichem sonnigem Wetter mit herrlichem Blick über den Bodensee bot dieses die Woche über eine Atmosphäre mit Bilderbuchqualität. Rund um das Zelt konnten die Zirkusnummern ausgesucht, schmissige Choreographien erarbeitet, Kostüme ausgewählt und Gesichter geschminkt werden.

Aus der Beobachter-Perspektive staunten die Lehrpersonen und Logopädinnen über das pädagogische Geschick der Pipistrelli und wie «ihre» Sprachheilkinder Neues ausprobierten, vorhandene Ressourcen nutzten und das Gruppenbewusstsein einmal ganz anders gefördert wurde.

Rudolf Widler, Mittelstufenlehrer

Erntedank mit Gast-Gottesdienst

Am Wochenende vom 22./23. September wird in der katholischen Kirche Erntedank mit Eucharistie und mit der Gastpredigt des reformierten Pfarrers Christian Herbst aus Uttwil gefeiert. Die katholische Pfarrei St. Johannes freut sich auf viele Angehörige der reformierten Kirchgemeinden Uttwil-Kesswil-Dozwil und auf den gemeinsame Gottesdienst.
Trotz Hitze und grosser Trockenheit hat man Grund zum Danken für alles, was der Boden uns in diesem Jahr geschenkt hat: Die Regale in den Einkaufszentren sind voll – und verhungern muss hier bei uns niemand. Darum wollen wir danken.

Kath. Pfarramt St. Johannes

Romishorner Runde

Detailhandel zwischen Hammer und Amboss: Im Rahmen der Sonderausstellung «Romanshorner Gewerbe und Industrie – früher und heute» lädt die Museumsgesellschaft am Mittwoch, 26. September, um 20 Uhr zur vierten Romishorner Runde ein.

Drei Referenten erörtern das Thema von verschiedenen Seiten. Werner Zürcher, Goldschmied, spricht zum «Ladensterben». Charly Solenthaler, Geschäftsführer Veledes Bildung AG, behandelt das Thema «Detailhandel in der Schweiz». Patrick Kessler, Präsident des Verbandes des Schweiz. Versandhandels, spricht über den «Onlinehandel».
Der Detailhandel hat sich in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend verändert. Die Fachgeschäfte kämpfen ums Überleben gegen Onlinehandel, Einkaufstourismus, Grossverteiler und Discounter. Die drei Referenten zeigen auf, wo wir heute in der Entwicklung stehen.
Im Anschluss an die Referate (je ca. 20 Min.) findet eine Fragerunde statt. Man soll sich nicht scheuen, seine brennenden Fragen zu stellen.
Der Anlass findet statt im Museum am Hafen an der Hafenstrasse 31. Türöffnung um 19.30 Uhr. Bistrobetrieb. Eintritt frei. Kollekte.

Museum am Hafen

«Bin trotzdem optimistisch»

Peter Shehe war Mitglied im kenianischen Parlament und hat in seinem Heimatland einiges bewirkt: Seine Lebenspartnerin Barbara Fuhrer war Gast bei der örtlichen KAB und erzählte von Problemen und Aufbrüchen.

Er arbeitete lange Jahre in Arbon, bevor er aktiv wurde im kenianischen Ganze – sie kennt das Tourismusgeschäft und leitet heute das Hilfswerk «Pro Ganze Kenia»: Beide informierten bei der katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Romanshorn. Barbara Fuhrer spannte den Bogen von der Schweiz ins ostafrikanische Land und Peter Shehe war per Video dazugeschaltet.

Korruption und Religionsfreiheit

Engagiert habe sie sich seinerzeit für eine werteorientierte Stadtentwicklung in Arbon. Heute ist sie mit ihrem Hilfswerk «Pro Ganze» im Bildungsbereich in Kenia aktiv: «Zusammen mit meinem Lebenspartner habe ich einiges bewirkt, ich auf der konkreten, Peter Shehe auf der politischen Ebene. Dazu gehören zum Beispiel eine erste (!) geteerte Strasse in diesem Teil des Landes und die Ausbildung von Solartechnikern. Und im Wahlkampf habe ich mitgeholfen, dass mein Mann ins Parlament gewählt wurde. Allerdings hatte er viele korrupte Neider, die seine Wiederwahl 2017 verhindert haben. Trotzdem zeigte sich Shehe in einem ersten Filmbeitrag optimistisch: «Es passiert wirklich etwas. Auch die Anklage gegen mich wurde letztlich abgewiesen.» Er äusserte sich auch zur Religionsvielfalt in diesem Land: Neben 45 % evangelischen und 33 % katholischen Christen gibt es je etwa 10 % Muslime und Naturreligionen, in seinem Wahlbezirk sind es je zur Hälfte Christen und Muslime: «Das Zusammenleben funktioniert grundsätzlich. Aus meiner Sicht hängt alles ab vom gegenseitigen Respekt. Denn alle Menschen wollen Frieden und ein gutes Leben. Schwierigkeiten gibt es allenfalls mit den Flüchtlingen aus Somalia.» Auf ihr Hilfswerk angesprochen ist für Fuhrer klar, dass es immer um Hilfe zur Selbsthilfe gehen muss: «Wir fragen, was sie

Barbara Fuhrer bei der KAB: Trotz Schwierigkeiten passiert im grossen Kontinent Afrika viel Positives.
Foto: Markus Bösch

brauchen und wollen Projekte unterstützen, die Land und Leute weiterbringen. Konkret sind eine Näh- und eine Computerschule im Aufbau begriffen.»

Markus Bösch

Glockengeläut zum internationalen Friedenstag

Heute Freitag werden die Glocken der katholischen Kirche von 18 bis 18.15 Uhr für den Frieden läuten. Der 21. September ist der internationale Friedenstag. Im europäischen Kulturerbejahr 2018 soll an diesem Tag mit einem europaweiten Glockenläuten ein starkes Zeichen für den Frieden gesetzt werden.

Kath. Pfarramt St. Johannes

Das Loftorante Campania im Scheinwerferlicht

Viele kennen sie, die Sendung «Mini Beiz, dini Beiz», die auf SRF 1 ausgestrahlt wird. Letzte Woche war das Aufnahmeteam in Romanshorn zu Gast, genauer gesagt, im Loftorante Campania bei der Familie Pasquale. Auch dabei war der «Seeblick» mit Freunden – als (Zaun-)Gäste – und hat Impressionen aufgenommen.

Wie freundschaftlich und herzlich nicht nur die langjährigen Gäste von der Gastwirtfamilie Pasquale und deren Personal empfangen werden, zeigt sich schon beim Eintreten. Alle werden geherzt und umarmt und nach ihrem Wohlbefinden befragt. Und das Restaurant ist besonders schön herausgeputzt, die Tische zauberhaft dekoriert: Blattgold in kleinen Gläsern drapiert, mit feinsten herbstlichen Blüten und Zweiglein verziert.
Der lange Tisch, an dem wir Platz nehmen durften, steht direkt gegenüber des künftigen «Aufnahme-Geschehens». Kamerastativ, Mikrofon und Scheinwerfer stehen bereit. Doch noch ist alles ruhig, die Stühle nicht besetzt.

* * *

Wir können alles bestellen, was unser Herz begehrt; das heisst fast alles – das Menü, das für die Protagonisten von «Mini Beiz, dini Beiz» gezaubert wird, ist geheim und nur den fünf Teilnehmern vorbehalten. Fast unisono bestellen wir, was Küchenchef Vinc empfiehlt.

* * *

Ohne grosses Brimborium und schier unbemerkt von den anderen Gästen nehmen die «Mini Beiz, dini Beiz»-Teilnehmer an ihrem Tisch Platz. Letzte Einstellungen des Kamerateams, die Regisseurin ins Storyboard vertieft, währenddem die Protagonisten ihre Weinbestellung aufgeben – und schon bald sich bei laufender Kamera mit einem edlen Tropfen zuprosten, einen Schluck schlürfen. Cut.—

* * *

Anweisungen der Regie, Kabel werden zurechtgerückt. Alles läuft ruhig und leise ab. Man hört gar nichts.
An unserem Tisch wird's von den Scheinwerfern noch wärmer als es ohnehin schon ist. Wir geniessen unsere Menüs, Regisseurin und Kameramann verlassen ihre Positionen. Drehpause.—

Die Regisseurin hält Smalltalk mit den Teilnehmern. Gibt sie Instruktionen? Die Teilnehmer diskutieren untereinander, die Zeit vergeht, ohne dass gedreht wird. Und wir geniessen unseren tollen Abend im Loftorante Campania. Rundherum herrscht Hochbetrieb, zwischendurch eilt die Sendeleiterin herbei, gibt kurze Anweisungen an die Protagonisten. Das Menü bleibt weiterhin geheim. Unauffällig und unspektakulär wie der Dreh begonnen hat, endet er auch.

* * *

Das Service- und Küchen-Team und auch die Wirtefamilie Pasquale sind «mega happy», dass alles so reibungslos und gut abgelaufen ist. Alle Gäste waren rundum zufrieden. «Es war ein fantastischer Abend für uns, obwohl es sehr streng war», höre ich denn auch von allen im Reich des Küchenchefs beim Fototermin. (Die Sendung zum Restaurant «Loftorante Campania» wird voraussichtlich am Donnerstag, 6. Dezember, 18.15 Uhr, ausgestrahlt.)

Marianne Lüchinger

«Mini Beiz, dini Beiz» auf SRF 1 ausgestrahlt ist eine kulinarische Reise durch die Schweiz – jeden Tag neu und überraschend. Jede Woche gehen fünf Stammgäste fünf Tage lang auf Beizen-Tour in einer Schweizer Region. Jeder von ihnen stellt an einem Tag der Woche sein Lieblingsrestaurant vor – und versucht die anderen davon zu überzeugen, dass seine Beiz die beste ist. *srf.ch*

Auch wenn tagsüber noch sommerliche Temperaturen herrschen: der Sommer dauert nicht ewig. Die merklich kürzeren Tage mit aufziehender Feuchtigkeit am Morgen und zarten Nebelschwaden in den Wäldern künden denn auch an, dass der Herbst naht. Zeit also, sich modisch auf die kältere Jahreszeit einzustimmen: mit der neuen Herbst-/Wintermode. Warm eingepackt kann die kalte Jahreszeit in vollen Zügen genossen werden. Zum anderen sind die langen Abende im warmen Zuhause bestens geeignet, Reisepläne für 2019 zu schmieden oder seinen Lieblingsmenschen tolle Wort-Bild-Botschaften zu senden. Und was im Garten und auf dem Balkon für Herbst und Winter zu beachten ist, dazu geben Gartenprofis gerne nützliche Tipps.

Modetrends • Die kommende Modesaison wird wieder alles andere als langweilig. Die Trends für Herbst und Winter sind vielfältig wie noch nie. Der Zwiebellock heisst jetzt Layering-Look und bietet der Kreativität in Mix und Farbe keine Grenzen. Layering, also das Tragen mehrerer Kleidungsstücke übereinander, hält nicht nur warm: Sommer- und Wintermode lässt sich wunderbar mixen. Sonnige Gelbtöne verlängern das Sommergefühl in den Herbst, und ein leuchtendes Gelbgrün setzt starke Akzente zu den dominierenden Rot-Rosa-, Blau und Schwarz-grau-natur-Tönen: Sie sind angesagt und lassen sich vorzüglich kombinieren. Ein Klassiker ist und bleibt der Animal-Print-Look. Jacken zu schmalen Jeans oder Hosen mit Prints, Streifen oder uni sind ebenso angesagt und lassen sich zu fast allen Anlässen bestens tragen. Accessoires und bunte Strümpfe kommen ins Spiel, setzen Akzente.

Schreiben und Basteln • Gemütlich drinnen sitzen und wieder mal «Botschaften» von Hand verfassen, oder mit den Kindern hübsche Geschenke basteln: Die kühleren Tage laden geradezu ein dafür. Denn auch im Zeitalter der elektronischen Mitteilungsmöglichkeiten gibt es für Kinder und Eltern kaum etwas Schöneres, als gemeinsam zu basteln und der Kreativität freien Lauf zu lassen. Sehr beliebt sind die visuellen Wort-Bild-Botschaften: Sinnsprüche, Zitate, Lebensweisheiten aus dem Internet, dem Zeitgeist entsprechend gestaltet. Sie bieten Gelegenheit, wieder mal seinen Liebsten mit selbst Geschriebenem zu zeigen, wie wertvoll sie für einen sind.

Ferien 2019 planen • Gegen Ende des Sommers, wenn man noch den tollen Ferien nachhängt, von Strand und Sonne oder faszinierenden Landschaften träumt und sich bereits wieder nach Reisen und Neuem sehnt, dann spätestens ist das Planen des nächsten Ferienabenteuers angesagt. Denn wer frühzeitig plant, hat die beste Auswahl.

Pilze selber sammeln • Das Pilzesammeln hat eine lange Tradition und wird immer beliebter. Doch auch wenn man meint, alle bestens zu kennen, empfiehlt es sich doch, sie immer von einem Fachmann kontrollieren zu lassen. Denn: Kontrollieren geht über Probieren.

Garten und Balkon • Sommerflorrabatten und Balkonkisten ausräumen und die Pflanzenreste kompostieren; Beet auflockern und aufdüngen. Jetzt pflanzen, was im Herbst und Frühling blühen soll. Nicht zu vergessen sind Blumenzwiebeln zu setzen, wie Narzissen, Tulpen, Schneeglöckchen, Scilla, Muscari etc. Ihr Gärtner hat eine grosse Auswahl und berät Sie gern.

Garten(t)raum • Der Übergang von Sommer zu Herbst ist auch ein idealer Zeitpunkt, Pläne zu einer neuen Gartengestaltung zu schmieden und anzugehen oder Gedanken zu einer Umgestaltung aufs Papier zu bringen. Denn wer hat sich im Sommer im eigenen Garten nicht schon ein paar Gedanken darüber gemacht, wie er noch schöner und «wohnlicher» aussehen könnte.

Rosen und Stauden • Wenn die letzten Rosen verblüht sind, etwa auf Kniehöhe zurückschneiden und nur starke Triebe stehen lassen. Laub sauber ausputzen, das beugt gegen Pilzkrankheiten im nächsten Jahr vor. Boden lockern, 3–5 cm Kompost oder Mist einstreuen. Mit Tannenreisig zudecken, das schützt vor Kälte.

Kübelpflanzen • Bevor die ersten Fröste kommen, ins Treibhaus oder in den Wintergarten einräumen oder beim Gärtner zum Überwintern einstellen. Fuchsia, Solanum, Lantana stark zurückschneiden, altes Laub entfernen. Auf Schädlinge und Krankheiten kontrollieren, bei Bedarf spritzen. Oleander, Oliven, Citrus auslichten und nach Bedarf verjüngen.

Gemüsegarten • Restgemüse abernten, Winter- und Lagergemüse stehen lassen. Schwere Böden mit dem Spaten schollig umgraben, leichtere Böden nur mit der Grabgabel einstechen, dann Mist oder Kompost ausbringen und verteilen.

Breitenbach
natürliche gärten

Grüne Lebensträume

Breitenbach Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14 · 8590 Romanshorn
Fon 071 463 19 84 · Fax 071 463 20 93
info@breitenbach-gartenbau.ch · www.breitenbach-gartenbau.ch

Grosse Pilzausstellung im Gartencenter

Zusammen mit dem Pilzverein Thurgau entführen wir Sie in die Welt der Pilze. Erfahren Sie viel Wissenswertes über diese sehr interessanten Geschöpfe. Schlendern Sie in unserem grossen Gartencenter in Kesswil gemütlich durch die Pilzausstellung und bestaunen Sie die Vielfalt der verschiedenen Pilze. Lassen Sie Ihre selbst gesammelten Pilze beim Fachmann direkt kontrollieren oder testen Sie Ihr Wissen beim Pilzwettbewerb.

Zudem können Sie Ihren Hunger (der Pilzverein kocht wunderbaren Pilzrisotto . . .) und Durst in der Festwirtschaft stillen. Auch beim Dessertbuffet ist bestimmt für jedermann etwas dabei.

Wann: Freitag, 5. Oktober, von 14 bis 20 Uhr
Samstag, 6. Oktober, von 10 bis 16 Uhr
Unter www.rothpflanzen.ch finden Sie weitere Informationen.

PS: Natürlich steht Ihnen unsere grosse Pflanzenauswahl auch während der Ausstellung zur Verfügung. So finden Sie bei uns mehrstämmige Gehölze, über 600 verschiedene prachtvolle Stauden, ausgefallene Obstbäume, duftende Rosen oder stilvolle Gartenaccessoires.

Roth Pflanzen AG
Gartencenter und Baumschulen
Uttwilerstrasse 296, 8593 Kesswil

IRENE TANNER
FASHION POINT

Herbstmode, die anzieht

Ein persönlicher Modebummel mit Beratung zur neuen Herbst-/Winterkollektion hat seinen besonderen Reiz.

Fashion Point bietet eine grosse Auswahl an individueller Mode für den besonderen Stil, von Grösse 36–50. Mit einem Sortiment, das man nicht überall sieht, sodass auch für Sie bestimmt das Passende dabei ist. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Irene Tanner und ihr Team

Alleestrasse 37 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 45 62

Wie Gartenträume zu Traumgärten werden

Auch das schönste Haus ist nur halb fertig, wenn das passende Grün darum herum fehlt. Soll es romantisch üppig sein, ein bisschen wild sogar? Oder doch eher schlicht und pflegeleicht? Das Team von Breitenbach Gartenbau bringt jeden Gartentraum auf den Boden.

Ein schön angelegter Garten ist Balsam für die Seele. Bewusst gestaltet, wird er zum Treffpunkt und zum Rückzugsort gleichermassen. Pflanzen, Wege, Plätze, Mauern und Sitzsteine – die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig.

Haus und Garten in Harmonie

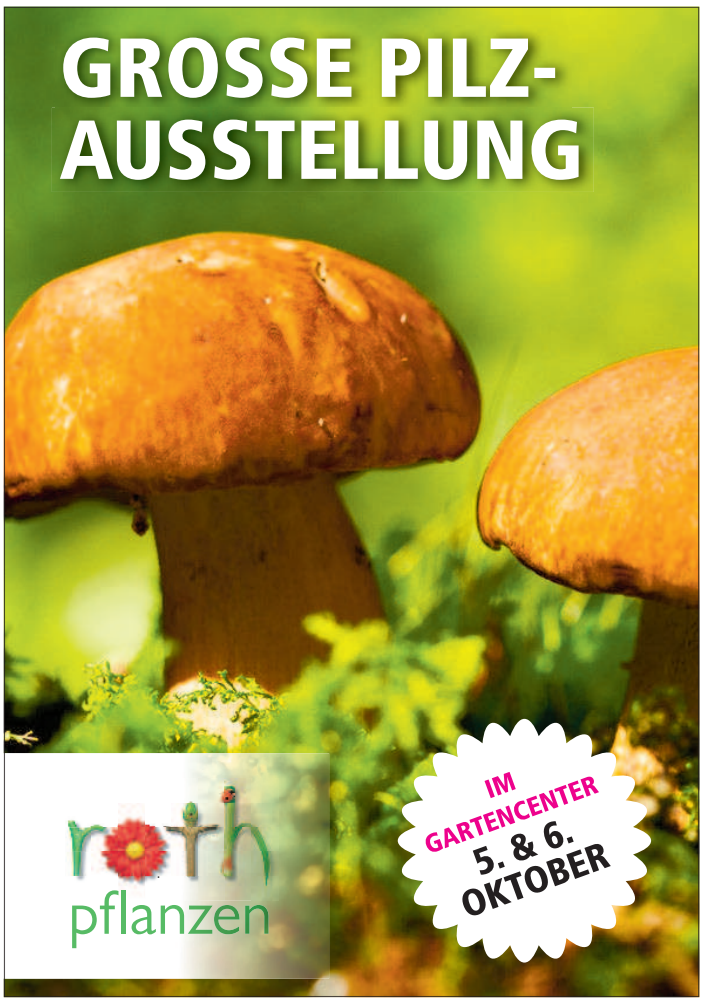
Was passt zum Haus? Was passt zum Gelände? Was passt zu uns? Das sind Fragen, die sich viele Hausbesitzer stellen. Auch die Frage, wie viel Zeit und Arbeit später für den Unterhalt aufgewendet werden soll. Die Fachleute der Breitenbach Gartenbau GmbH in Romanshorn begleiten Hausbesitzer mit viel Know-how und Erfahrung. «Im persönlichen Gespräch spürt man die Kundenbedürfnisse schnell», erklärt Fredi Breitenbach.

Der Garten als Lebens(t)raum

Durch eine geschickte Zonengestaltung schaffen die Landschaftsgärtner Plätze, die verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden. Zum Beispiel durch einen Bereich zum Spielen für die Kinder und einen geschützten Bereich zum Rückzug für die Grossen. In einem Teil steht etwa das Naturerlebnis im Mittelpunkt, während in einem anderen die Klarheit dominiert.

Mit Kreativität und Sorgfalt setzen die gelernten Landschaftsgärtner die Wünsche von Hauseigentümern um. Planen, pflanzen, pflegen – die Breitenbach Gartenbau GmbH bietet alles aus einer Hand.

Breitenbach Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 19 84
www.breitenbach-gartenbau.ch



Jetzt schon an Familien-Herbstferien 2019 denken.

Langfristig buchen ist Trend!

bodana travel
REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
E-MAIL info@bodana-travel.ch

s'Lädeli
Geschenk-Boutique
Alleestrasse 37, Romanshorn

Unsere attraktiven Geschenkartikel bereiten immer Freude!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bei mir finden und bekommen Sie:

- Geschenkideen
- Schmuck und Reparaturen von Schmuck
- Div. Spirituosen
- Schweizer Souvenirs

Fashion Point – Modetrends Herbst-Winter

Der Herbst bringt nicht nur kühle Tage, sondern auch spannende Modetrends mit sich!
Trendy sind Kombinationen mit Gelb-Grün, Rot-Rosa, Blau dazu Schwarz-grau-natur-Töne. Neu: tragen Sie Oversize-Pullis – Sweatshirts – Jacken zu schmalen Jeans – Hosen mit Prints, Streifen oder uni. Der Renner: sind Kleider kurz-lang, dazu die passenden Strümpfe und Accessoires; auch mit dem kreativen Layering-Look sind Sie dabei.

Mehr als 28 Jahre am Puls des Modedesigns
Über 28 Jahre verkauft Irene Tanner in ihrem Fashion Point in Romanshorn nicht nur Kleidung, sondern den persönlichen Stil. Sie vetritt Modemarken, die man nicht überall sieht. Sie sucht nach Modellen, die jeder Figur schmeicheln und zeigt ihre Fachkompetenz in der persönlichen, individuellen Beratung.
Hier bei Fashion Point findet sich alles rund um die aktuellen Mode-Highlights.

Fashion Point
Irene Tanner
Alleestrasse 37
8590 Romanshorn

Bodana Travel unterwegs

Die fünf Damen vom Bodana-Travel-Team haben 2018 unterschiedlichste Ecken der Welt besucht (oder werden sie noch besuchen): Wanderferien in einer kleinen Gruppe auf Irland, gemütliche Flussfahrt auf der Donau bei noch knapp genügend Wasser zwischen Passau und Budapest, Strandferien in Kroatien, Centerpark-Familienferien im Elsass, Wohnen in einem Trulli in Apulien, Bed&Breakfast und Campen in Schottland, Tauchen mit Walhaien auf der indonesischen Insel Sulawesi, eine interessante geführte Rundreise in Vietnam und eine schöne Kreuzfahrt mit «MeinSchiff» ab Dubai. Und ein sehr unbekanntes Gebiet kommt dieses Jahr auch noch dazu: eine Reise durch Georgien und Armenien.
So sammeln sich über die Jahre vielfältige Kenntnisse über einzelne Destinationen an, und es werden gerne Termine angeboten, bei der jeweiligen Beraterin, die persönlich vor Ort war.

«Tierisch» gute Ferien.

Jetzt schon für 2019 planen
Für diesen Herbst resp. für die Herbstschulferien ist es jetzt schon fast etwas gar spät, um das genau passende Arrangement zu finden.
Herbstferien – vor allem mit Kindern – sollten immer sehr früh gebucht werden und das heisst, schon jetzt sind verschiedene Veranstalter mit ihren Programmen erschienen, und Oktober 2019 ist zum Teil schon buchbar.
Es ist empfehlenswert, bis vor Weihnachten solche Buchungen zu platzieren. Die Preise werden kurzfristig nicht günstiger – und die Auswahl ist nicht mehr breit.
Das Team von Bodana Travel vergleicht alle Angebote ab allen umliegenden Flughäfen in Franken und in Euro.

Bodana Travel
Reisebüro am Bahnhof AG
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 66 06, info@bodana-travel.ch

Fantastisches neues Kartensortiment

Sinnsprüche, Zitate, Lebensweisheiten: Die kleinen Botschaften sind sehr beliebt, sie schenken Mut, machen Freude oder regen zum Nachdenken an. Dem Zeitgeist angepasst, aus dem Internet entsprungen, sind die beliebtesten Sprüche neu in einem umfassenden Kartensortiment im Ströbele-Fachgeschäft an der Alleestrasse 35 erhältlich.

Berührende Wort-Bild-Botschaften an Lieblingsmenschen, die zu Herzen gehen, boomen nicht nur im Internet. Jedes Postkarten-, Doppelkarten- oder Minidoppelkartenmotiv ist ein zeitloser Bestseller. Besondere Gefühle mit besonderen Menschen teilen – mit einer visuellen Botschaft, die nicht im «Netz» versinkt. Die Sujets zu Liebe, tiefen Gefühlen, Freundschaft und Familie sind modern gestaltet und die Sprüche im Internetslang verfasst. Lebensweisheiten, spritzig und Mut machend formuliert, zaubern unweigerlich ein Lächeln auf jedes Gesicht.

Besondere Momente

Sei's zum Geburtstag oder einfach so – es gibt täglich zig besondere Momente, die es wert sind, nicht vergessen zu werden – mit einem tollen Spruch aus dem neuen Ströbele-Kartensortiment.

Ströbele Kommunikation
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
stroebele.ch
info@stroebele.ch

Das Highlight bei Dalmi Mode!

Zur Modeschau am Freitag, 28. September, oder Donnerstag, 4. Oktober, um 19 Uhr sind alle herzlich willkommen. Die Models zeigen hautnah in verschiedenen Grössen und Altersklassen die trendigen Damen- und Herrenkollektionen. Gerne verwöhnt Dalmi Mode die Gäste mit einem reichhaltigen Apéro und einer tollen Stimmung!

Die Herbstmode ist da und wahrscheinlich bald auch eine kühlere Jahreszeit! Endlich kommen kräftige Farbtöne ins Spiel. Freuen darf man sich auf die warmen, weichen Stoffe und Strickteile, die einem schön umschmeicheln.
Täglich treffen Neuheiten ein. Bei Dalmi Mode können alle jederzeit ungeniert vorbeischauen. Nadine Tschumi und das Dalmi-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Dalmi Mode
Bahnhofstrasse 9
8590 Romanshorn
www.dalmimode.ch, Dalmi ist bei Facebook.

Lagerbericht aus dem issee-Lager

Im Rahmen des traditionell im September durchgeführten iSee-Lagers der Landeskirchen und der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach in Wildhaus buken die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe unter der Leitung von Karin Flury Kuchen für die Organisation «Tischlein deck dich».

In der ersten Septemberwoche führten die Landeskirchen zusammen mit der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach das iSee-Lager durch. Im von der katholischen Landeskirche mitorganisierten Lager hatten Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, sich am Ich-, Du- und Wir-Tag mit ethischen Fragestellungen zu beschäftigen. Karin Flury, die für den Du-Tag verantwortlich zeichnete, wollte den Schülerinnen und Schülern das Leben von Menschen näherbringen, die in relativer Armut leben.

Symbolischer Preis

Nach den Informationen und Diskussionen zum Thema Armut, stellte Karin Flury die Initiative «Tischlein deck dich» vor. In Romanshorn und Umgebung sammeln die Verantwortlichen Lebensmittel von Grossverteilern und lokalem Gewerbe, um diese den Menschen, die mit ihrem Budget sehr sorgfältig umgehen müssen, zu einem symbolischen Preis von einem Franken pro Einkauf anzubieten. Laut Flury ist es für die Betroffenen nicht immer einfach, diese Hilfe anzunehmen. Deshalb wollte sie ein Zeichen setzen.

Kuchen gebacken

Unter Anleitung von Karin Flury und den Gruppenleitenden griffen die Schülerinnen und Schüler zu Schüssel und Kochlöffel und stellten im Verlauf des Tages Marmor-, Tiroler- und Apfelkuchen für «Tischlein deck dich» und deren Kunden her. Es war sicherlich nicht einfach, dem Duft der frisch gebackenen Kuchen zu widerstehen. Aber die nun gut informierten Schülerinnen und Schüler verzichteten gerne darauf, die Kuchen selbst zu verspeisen. Dabei half auch der Umstand, dass die Lagerküche während der ganzen Woche alle Teilnehmenden hervorragend verköstigte. Karin Flury fuhr die selbst gemachten Kuchen bereits am Donnerstagabend nach Romanshorn, damit sie dort am Freitagnachmittag zu den üblichen Öffnungszeiten von «Tischlein deck dich» angeboten werden konnten. Die Schülerinnen und Schüler hoffen, dass die Kuchen den Kunden schmeckten. *Lagerleitung iSee-Lager*

Vier Schülerinnen freuen sich über ihre gebackenen Kuchen.

Textanzeige

Pro Senectute: Herbstsammlung 2018

Viele ältere Menschen müssen die schmerzhafte Erfahrung machen, dass nach einem Spitalaufenthalt plötzlich andere über sie entscheiden. In solchen Situationen sind Hilflosigkeit und Ohnmacht manchmal schlimmer als die Schmerzen. Mit dem unentgeltlichen Sozialberatungsangebot von Pro Senectute Thurgau werden ältere Menschen informiert und beraten, zu allem, was die persönliche Vorsorge betrifft. Sie werden in schwierigen Lebenssituationen unterstützt, ihre finanzielle, rechtliche und gesundheitliche Eigenständigkeit zu wahren. Um dieses wichtige Angebot aufrechtzuerhalten, ist Pro Senectute auf die Solidarität der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung angewiesen. In diesem Jahr findet die Sammlung vom 24. September bis zum 3. November statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit einer Spende. Jeder gespendete Franken wird im Thurgau eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Spendenkonto: CH95 0078 4102 0013 3910 2. *Pro Senectute Thurgau*

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

The Children Act – Kindeswohl

Mittwoch, 26. September um 19.30 Uhr; von Richard Eyre mit Emma Thompson, Stanley Tucci
Grossbritannien 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 105 Minuten

McQueen – vom einfachen Jungen zum angesagten Designer

Donnerstag, 20. September, um 19.30 Uhr, Sonntag, 23. September, um 17.30 Uhr; von Ian Bonhôte mit Alexander McQueen | Dokumentation
Grossbritannien 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (14) Jahren | 111 Minuten

Normandie nue – bereit, um das Dorf zu retten

Freitag, 21. September, um 20.15 Uhr, Samstag, 29. September, um 20.15 Uhr; von Philippe Le Guay mit François Cluzet, Toby Jones, Arthur Dupont, François-Xavier Demaison
Frankreich 2018 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 10 (12) Jahren | 105 Minuten

Das schönste Mädchen der Welt – und das Goldgesicht

Samstag, 22. September, um 17.30 Uhr; von Aron Lehmann mit Luna Wedler, Aaron Hilmer, Damian Hardung
Deutschland 2018 | Deutsch | ab 12 Jahren | 103 Minuten

BlacKKKlansman – unterwandere den Hass!

Samstag, 22. September, um 20.15 Uhr; von Spike Lee mit Adam Driver, Topher Grace, John David Washington, Laura Harrier, Alex Baldwin
USA 2018 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 135 Minuten

Christopher Robin – Wiedersehen mit Pu dem Bären

Sonntag, 23. September, um 14.30 Uhr; von Marc Forster mit Hayley Atwell, Ewan McGregor
USA 2018 | Deutsch | ab 6 (8) Jahren | 100 Minuten

Gundermann – Baggerfahrer und Poet

Dienstag, 25. September, um 19.30 Uhr, Mittwoch, 03. Oktober, um 19.30 Uhr; von Andreas Dresen mit Alexander Scheer, Anna Unterberger
Deutschland 2018 | Deutsch | ab 6 (12) Jahren | 128 Minuten

Erde im Fokus
Ein Tag lang Filme über die Schönheit, Vielfalt und Verletzlichkeit der Erde

Tagsüber Schulvorstellungen, Abends öffentliche Vorstellungen | Eintritt frei
17.30 Uhr, TRANSFORMANCE – die Energiewende
18.40 Uhr, Energiestadt Romanshorn
Übergabe erneuertes Label | Gesprächsrunde und Apéro
20.15 Uhr, JANE – die Schimpansenforscherin

Dank Thurgauer Kantonalbank nie im falschen Film.

100 Feuerwehrleute im Haus Holzenstein

Übung unter erschwerten Bedingungen: Am Samstagmorgen hatte die Feuerwehr Romanshorn im Haus Holzenstein alle Hände voll zu tun. Es galt, einen Zimmerbrand über zwei Stockwerke unter Kontrolle zu bringen.

Im Mehrzweckraum sitzen und stehen die 15 Figuranten: Sie erhalten ihre Blessuren und Instruktionen über das mögliche Verhalten als Rauchgasverletzte. Das Personal befindet sich währenddessen in der Cafeteria und wird von Leiter Andreas Steinke informiert: «Vor zehn Jahren fand die letzte so grossangelegte Übung statt, für mich ist es die erste. Und auch für etliche des Personals. Wir alle sind angewiesen darauf, dass die eigenen Abläufe in so einem Fall funktionieren, dass die Sicherheit gewährleistet werden kann. Ich bin dankbar, dass die Feuerwehr, die Figuranten und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür ein halbes Wochenende investieren.»

Keine einfache Ausgangslage

Um halb neun geht der Alarm los: Im fünften und sechsten Stock gibt es einen Zimmerbrand. Bereits nach einigen Minuten trifft das erste von zwölf Fahrzeugen vor dem Haus Holzenstein ein. Bald sind 80 bis 90 Feuerwehrleute des Stützpunktes Romanshorn vor Ort, unterstützt von 15 Personen der Feuerwehr Amriswil.

Der Löschangriff geschieht durch das ADL-Fahrzeug und über Hubretter; und weil das Löschwasser tiefere Stockwerke trifft, müssen alle Bewohnerinnen und Bewohner evakuiert werden: «Das ist eine Herausforderung für uns: Denn erstens hilft uns eine solche Übung, das Gebäude kennenzulernen und zweitens wird der Umgang mit theoretisch vielen Verletzten und mit alten Menschen geübt. Erschwerend kommt dazu, dass es als einzigen Fluchtweg nur ein enges Treppenhaus gibt», erklärt Zugchef Thomas Sonderegger, der die Übung leitet. Während es im Innern des Gebäudes darum geht, dass der Bestand der Bewohnerinnen und Bewohner aufgenommen und sichergestellt wird, dass alle gerettet sind, treten draussen die verschiedenen Bereiche der Feuerwehr in Aktion:

Die Handgriffe sind eingeübt, die Befehle klar und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren scheint zu klappen: «Wenn es Schwachstellen gibt, werden sie im Anschluss in einem Rapport und in einer Nachbesprechung aufgezeigt», sagen Sonderegger und Steinke.

Markus Bösch

Die Feuerwehr ist es gewohnt zu üben, um im Ernstfall für die Sicherheit garantieren zu können. Zusammenarbeit ist das A und O. *Fotos: Markus Bösch*

Drei Tage in der Westschweiz auf Sängerreise – Teil 1

Am Freitag, 31. August, starte die Chorgemeinschaft Salmsach-Langrickenbach frühmorgens mit den Kollegen aus Langrickenbach und Umgebung zur diesjährigen Sängerreise.

Tag 1: «Im komfortablen Reisebus von Bruno's Carreisen können 22 Sänger und unsere Dirigentin Bea Opprecht herzlich begrüsst werden. Bei Regen und nur noch 16 °C kommen wir gut voran. Nach dem Kaffeehalt in Kölliken verlassen wir bald die A1 und zweigen ab in Richtung Solothurn–Biel. Dann geht es an den zahlreichen Weinbergen dem Bieler- und Neuenburgersee entlang. Nicht mit einem Pw, nein, mit dem grossen Reisecar erreicht unser Chauffeur auf der schmalen und steilen Strasse genau um 12 Uhr das Restaurant Chapeau de Napoléon. Wirklich ein spezieller Punkt, über 200 m oberhalb von St-Sulpice. Wir essen hier oben nicht nur sehr gut, wir geniessen auch eine traumhafte Aussicht auf Fleurier und das Val-de-Travers. Am Nachmittag geht die Fahrt weiter über Ste Croix–Yverdon an Payerne vorbei bis nach Fribourg, wo wir am Place de Notre Dame (Liebfrauenplatz), ganz in der Nähe der Kathedrale, in einem Hotel unsere Zimmer beziehen können.»

Das Lavaux begrüsst die Sänger

Tag 2: «Am Samstagmorgen verlassen wir gut gestärkt Fribourg um 9.30 Uhr in Richtung Genfersee. Der Lac de Gruyère grüsst uns aus der Ferne. Über Montreux–Vevey erreichen wir Rivaz. Nun befinden wir uns mitten im Weinbaugebiet Lavaux. Um 11.30 Uhr dürfen wir in einem Weingut hoch über Rivaz im Garten von Guy Chappuis einige klassische Weissweine aus der Gegend degustieren. Da sind hochklassige Sorten aus Epesses – St Saphorin – Rivaz und Dezaley aus den Jahren 2016 und 2017 dabei. Anschliessend wird uns im originell eingerichteten Weinkeller traditionell eine feine Wadtländer Saucisson mit Lauchgemüse serviert. Am Nachmittag geniessen wir mit dem Lavaux-Express ein Naturschauspiel durch die Terrassenlandschaft des Lavaux. Die Fahrt geht bis nach Chexbres. An einem traumhaften Aussichtspunkt treffen sich gleichzeitig drei Weinbergzüglein. Diese Gelegenheit benützen wir und singen bei Sonnenschein zwei Lieder, die beim anwesenden Publikum grossen Gefallen finden. Für uns endet dann am Bahnhof in Cully diese Exkursion durch das einmalige Lavaux-Rebenparadies. Wir steigen hier um in den Reisecar, mit dem wir ganz gemütlich unser Hotel in Fribourg erreichen. Alle sind angetan vom Erlebten an diesem Tag und in Vorfreude auf ein feines Nachtessen.» Teil 2 folgt im nächsten «Seeblick». *Teil 2 folgt im nächsten «Seeblick»*

Der Originalbericht ist bereits jetzt im Anschlagkasten beim Gemeindehaus Salmsach ausgehängt.

PIKES-Testspiele: einmal gewonnen, einmal verloren

Im vorletzten Testspiel vor dem 1.-Liga-Meisterschaftsstart bezwingen die PIKES EHC Oberthurgau den SC Herisau im heimischen EZO mit 3:0 Toren (1:0-1:0-1:0).

In einer interessanten und intensiven Partie war es zunächst der SC Herisau, der die Hechte in der Startphase sehr unter Druck setzte. Den Platzherren gelang es jedoch, diese Druckphase unbeschadet zu überstehen. Noch im Startdrittel gingen die PIKES dann während einer Überzahl mit 1:0 in Führung (16. Müller).

Den PIKES gelang es im Lauf des ausgeglichenen Spieles, den knappen Vorsprung zu halten und dank weiterer Tore durch Huber (40.) und L. Mathis (58.) bis Spielende sogar auszubauen zum Schlussresultat von 3:0.

Auswärtsniederlage der PIKES

Im Sportpark Bergholz unterliegen die PIKES auswärts dem Ligakonkurrenten EC Wil knapp mit 1:2 Toren (0:0-0:1-1:1). Es war dies das letzte Testspiel, bevor die Hechte dann in einer Woche in die neue 1.-Liga-Saison starten.

Einmal mehr entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem es immer wieder Phasen gab, in denen eines der beiden Teams ziemlich dominant agierte und den Kontrahenten jeweils in die Defensive zwang. Aufgrund des Spielgeschehens war es bald einmal klar, dass ein knappes Endergebnis zu erwarten war.

Im zweiten Drittel waren es zuerst die Gastgeber, die durch Eigenmann (27.) in Führung gingen. Dieser Vorsprung hatte in der Folge bis Drittelsende Bestand.

Im letzten Spielabschnitt war es Bonga-Bonga (31.), der den absolut verdienten Ausgleichstreffer für die PIKES erzielte. In der weiterhin unterhaltsamen und spannenden Partie war dann aber Stiefel (58.) für den siegbringenden Treffer für den EC Wil besorgt.

Trotzdem ansprechende Leistung

Die PIKES haben trotz der Niederlage eine durchaus ansprechende Leistung gezeigt und dürfen aufgrund der diesjährigen Testspielserie guten Mutes in Qualifikationsphase der 1.-Liga-Saison steigen. Gleich zu Meisterschaftsbeginn kommt es dabei zu einem Thurgauer Derby gegen den EHC Frauenfeld (Samstag, 22. September, 17.30 Uhr, Eishalle Frauenfeld). *Hansruedi Vonmoos*

Berufsmesse Thurgau zeigt berufliche Vielfalt

Die Berufsmesse findet vom 20. bis 22. September auf dem Gelände des BBZ in Weinfelden statt. 71 Aussteller präsentieren auf 4000 m³ rund 200 Berufe, die im Kanton Thurgau erlernt werden können. Die Berufsmesse ist für Branchen und Lehrbetriebe eine optimale Gelegenheit, sich bei den Jugendlichen im Berufswahlalter «bemerkbar zu machen». Für Donnerstag und Freitag haben sich 2733 Schülerinnen und Schüler im Klassenrahmen angemeldet. Insgesamt rechnen die Veranstalter mit total 7500 Besucherinnen und Besuchern. Der Eintritt ist kostenlos.

Departement für Erziehung und Kultur, Thurgauer Gewerbeverband

«Das Wichtigste zuerst …»

… ist das Thema der Abendandacht am 27. September um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Romanshorn.

Nach den Sommerferien wird die Tradition der Abendandachten fortgesetzt. Gemeinsam wird in dieser Andacht das Abendmahl gefeiert und an-schliessend hat es noch Zeit, bei einer Tasse Tee und selbst gebackenem Kuchen zusammen zu sein. Oliver Kopeinig begleitet an der Truhenorgel
und das Team freut sich, viele Besucherinnen und Besucher willkommen zu heissen.

Pfarrerin Martina Brendler

Glücklich leben ohne Abfall?

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen lädt zusammen mit der Stadt Romanshorn, dem Claro-Laden und den Grünen am Mittwoch, 14. November, um 20 Uhr in der Aula der Primarschule Romanshorn zu einem Abend mit dem Thema «Glücklich leben ohne Abfall?» ein. Ein Apéro wird ab 19.30 Uhr angeboten.

Als Einzelner produzieren wir jeden Tag im Schnitt 2 Kilo Abfall. Die eine Hälfte landet in der Verbrennung, die andere wird getrennt und wiederverwertet. Durch die Plastik-Problematik in den Weltmeeren wird uns heute zunehmend bewusst, dass zu viel Abfall produziert und weniger Plastik verwendet werden sollte. In diesem Zusammenhang sind zwei Begriffe bekannt geworden: «Zero Waste» (deutsch: null Abfall, null Verschwendung) und «Unverpackt». Die Begriffe stehen für die Absicht, beim Einkaufen der täglichen Lebensmittel möglichst wenig Abfall (Verpackungen) zu produzieren und auf schonenden Umgang mit den Ressourcen zu achten. Menschen berichten darüber, dass sie darin eine neue Freiheit und Freude entdeckt haben.

Die Referenten: Daniel und Andreas Fürst.

Lehrreicher Abend

Nebst einem kurzen fachlichen Input erhält man Tipps & Tricks, wie man «Zero Waste» in den Alltag integrieren kann. Ein lehrreicher Abend ist garantiert. Referierende sind Daniel und Andreas Fürst, die einen (fast) verpackungsfreien Laden in Bülach führen, und Natacha Espirito Santo von Zero Waste Switzerland, der entsprechenden Dachorganisation. Kontakt: Markus Da Rugna, 071 460 28 24, markus.da.rugna@emk-schweiz.ch

Markus Da Rugna

Feuerabende nur für Männer

Herzlich willkommen an den kommenden Feuerabenden sind alle Männer aus Romanshorn und Umgebung – unabhängig vom Alter, ob Familienvater, alleinstehend, pensioniert oder erst junger Erwachsener!

Feuerabende richtet sich an Männer, die Lust haben, direkt am schönen Bodenseeufer in der Salmsacher Bucht am Feuer zu sitzen und mit Gleichgesinnten über Gott und die Welt zu reden. Die sich austauschen möchten, über alles, was sie so bewegt und worauf Mann vielleicht auch keine Antwort weiss. Wie das Feuer, an dem man gemeinsam sitzt, Nachschub braucht, benötigt auch jedes Männerherz die richtige Nahrung! Hier finden Männer einen Ort der Gemeinschaft, der Freundschaft, der Vision und des Rückzugs aus dem Alltag! Das Einzige, was mitgebracht werden muss, ist sich selbst und etwas zum Grillieren am Feuer, wenn Mann möchte.

Regelmässige Treffen

Zum ersten Mal findet das Treffen am Freitag, 28. September, ab 19.30 Uhr bis open end am Feuerplatz in der Salmsacher Bucht statt (Seewiesen 1). Danach jeden letzten Freitag des Monats, das ganze Jahr hindurch – ob Sommer oder Winter, ob Regen oder Sonne, immer um die gleiche Zeit und am selben Ort.

Zum Hintergrund

Michael Sulz und Stefan Britt aus Romanshorn organisieren diese Treffen. Sie nahmen im März 2018 an einem verlängerten Outdoor-Wochenende für Männer im Wallis teil, von der Schweizer Männerbewegung 4M (www.4 m-switzerland.ch) organisiert. Hier wurden sie motiviert, sinnvolle Öffentlichkeitsarbeit für Männer im Umkreis des eigenen Wohnorts zu beginnen. 4M als Männerbewegung unterstützt regionale Feuerabende in der ganzen Schweiz.
Interessierte Männer sind herzlich eingeladen, unverbindlich an den Feuerabenden vorbeizuschauen.

Michael Sulz und Stefan Britt

FischART: aus dem Element gerückt

Bereits zum zweiten Mal stellt er im Alten Hallenbad aus: Diesmal gibt Rainer Schoch dem Fisch in seinem und in fremdem Element die Ehre.

Da liegt der Fisch auf der altmodischen Telefongabel, dort wird der Katze der Fisch vorenthalten und auch das Element Wasser selber wird thematisiert: Die Ausstellung von Rainer Schoch trägt den Titel «fischARTen» und nimmt die Gäste sofort in Beschlag.

Vielfältig und tiefgründig

Sie sei fasziniert von seiner Tat- und Umsetzungskraft und der Menge der Kunstwerke, die der gebürtige Deutsche im Laufe der Jahre zu schaffen vermöge. Und es sei schön, dass er in Romanshorn ausstelle, obwohl er im Ausland bekannter sei als im Thurgau, sagte Gerda Leipold an der Vernissage am Freitagabend. Bis zum 8. Oktober sind die fotorealistischen Bilder und Skulpturen, sprich Fische aus Schwemmhölzern, an der Kastaudenstrasse 11 ausgestellt. In der Auseinandersetzung mit Distanz und Nähe, mit der originären Idee hin zum künstlerischen Prozess entsteht Einzigartiges. So hat er kürzlich die ersten Preise in einem Wettbewerb einer bedeutenden italienischen Kunstzeitschrift gewonnen und in Monaco erhalten. «Ich habe als Siebenjähriger begonnen mit Comics. Nach einer Grundlehre als Maler verbrachte ich einige Jahre in Saudi-Arabien. Anschliessend hatte ich einen Malerbetrieb und arbeitete als Künstler. Jetzt ist die Kunst mein Leben. Und weil Kunst auch Marketing ist, organisiere ich unterdessen auch Ausstellungen mit musikalischen Events. Zum Beispiel im Chlosterhof in Stein am Rhein», sagt der 61-Jährige, der heute im schweizerischen Kaltenbach lebt. Und neben dem Projekt «fischARTen» und der Frage «Was macht den Fisch zum Kunstwerk?» setzt Schoch sich auch mit gesellschaftlich-ökologischen Themen auseinander: Wenn er etwa fragt, was mit unseren Gewässern passiert oder ob Fische darin verhungern. Das sei fantastisch und gleichzeitig sehr realistisch, so auch Leipold.

Rainer Schoch im Alten Hallenbad – inmitten seiner Fische. *Foto: Markus Bösch*

Markus Bösch

Andrew-Bond-Projektkinderchor: Jetzt anmelden

Andrew Bond zählt zu den erfolgreichsten Kinderliedermachern der Schweiz. Auch wenn ihn vielleicht der eine oder andere Erwachsene (noch) nicht kennt: Die Kinder kennen und singen seine Lieder in und auswendig.

Nun hat die Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach ihn eingeladen! Und ist erfreut, dass Bond am Samstag, 1. Dezember, in der evangelischen Kirche ein Konzert geben wird. Aber damit nicht genug: Es wird einen Projektkinderchor geben, der zusammen mit Andrew Bond auf der Bühne stehen wird. Kinder ab der 1. Klasse werden in drei Proben unter der Leitung von Silvia Seipp ein paar Lieder lernen. Zur Unterstützung der Chorleiterin hätte man gerne zwei bis drei helfende Mütter oder Väter bei den Proben/der Aufführung dabei. Proben sind am: 7./14./28. November, 14 bis 15 Uhr in der Kirche. Aufführung: 1. Dezember um 15.30 Uhr (Kinderchor trifft sich um 14 Uhr). Wer zusammen mit Andrew Bond auf die Bühne will, melde sich schnell im Sekretariat an: 071 466 00 00 oder info@evang-romanshorn.ch. Anmeldeschluss ist am 31. Oktober. Man freut sich auf viele Kinder!

Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Arbeits- und Besuchstag im Naturschutzgebiet

Am Samstag, 29. September, lädt der Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung zum Arbeits- und Besuchstag ins Naturschutzgebiet an der Aachmündung ein.
Am Vormittag ab 8.30 Uhr bis 12 Uhr und am Nachmittag von13.30 bis 16.30 Uhr können sich Mitglieder und Interessierte an den verschiedenen Pflegearbeiten beteiligen. Es wird ein Znüni und für ganztägige Teilnehmer auch ein Mittagessen offeriert.
Kurzbesucher werden durch das Naturschutzgebiet geführt und dessen Lebensräume von Fauna und Flora gezeigt und erläutert. Die Gelegenheit für alle, das einmalige Naturschutzgebiet am See kennenzulernen!

Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung

Das Paradies vor der Tür

Über 30 Personen besuchten am vergangenen Samstag die Vernissage der Fotoausstellung «Zu Hause, das Paradies liegt vor der Tür» von Christof Hablützel in den Fischerhäusern.

In seiner engagierten Laudatio würdigte Alfred Richli die fotografisch-künstlerische Arbeit Hablützels. Es braucht Mut, in einer Welt voller kriegerischer Schlagzeilen einfach Schönes zu zeigen und damit die geheimen Sehnsüchte aller nach Schönheit und Harmonie anzusprechen, so Richli. Auch braucht es Mut, Regeln zu brechen und ein Bild zum Beispiel rechts oben zu beginnen anstatt wie in den Lehrbüchern beschrieben links unten.
Obwohl das Motiv bei Hablützels Bildern selten in der Mitte zu finden ist, sind die Bilder immer im Gleichgewicht, führte Richli weiter aus und zeigte auf, wie viel von Hablützels Persönlichkeit in jedem Bild steckt. Die mit seinen Bildern gewonnen Preise sprechen für sich.

Freude über erste Fotoausstellung

Christof Hablützel bedankte sich in kurzen Worten bei seinen Sponsoren und anderen Unterstützern und freute sich sichtlich, seine erste Fotoausstellung eröffnen zu können.
Jedes Bild hat seine Geschichte, und diese erfuhren die interessierten Gäste anschliessend im persönlichen Gespräch. Hablützels Begeisterung für die Fotografie war dabei in jedem Wort spürbar.

Oliver Hagmann

Die Ausstellung dauert noch bis am 2. Dezember (Chlausmarkt) und ist freitags jeweils von 18 bis 22 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Am Samstag, 29. September, oder auf Anfrage, ist Christof Hablützel vor Ort.

Kirchliche Veranstaltungen

Romanshorn Salmsach – Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 21. Sept.: 16.30 Uhr, Fritigshüsli; 19.30 Uhr, 8up.

Samstag, 22. Sept.: 09.30 Uhr, Fiire mit de Chliine.

Sonntag, 23. Sept.: 09.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Hansjörg Haller; Francisco Esteban, Orgel. Mit Taufe und Kinderhüeti. Anschl. Kirchenkaffee.

Montag, 24. Sept.: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

Dienstag, 25. Sept.: 14.00 Uhr, Kreative Frauengruppe. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 26. Sept.: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, An- und Abmeldung bis Dienstag, 11.30 Uhr, 071 466 00 15; 18.30 Uhr, Kompass.

Donnerstag, 27. Sept.: 19.00 Uhr, Abendandacht in Romanshorn mit Pfrn. Martina Brendler und Team. Mit Abendmahl. Anschliessend Tee. 19.45 Uhr, Probe Projekt-Kantorei.

Fahrdienst für Gottesdienste:
Anmeldung bis Vortag 18.00 Uhr, Tel. 071 466 00 14.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch

Katholische Kirche St. Johannes – Romanshorn Salmsach • Uttwil

Samstag, 22. September
18.30 Uhr, Erntedank mit Eucharistiefeier und Gastpredigt von ref. Pfr. Christian Herbst, Uttwil.

Sonntag, 23. September
10.00 Uhr, Erntedank mit Eucharistiefeier und Gastpredigt von ref. Pfr. Christian Herbst, Uttwil.

Weitere Angaben: www.kathromanshorn.ch

KIRCHE IM REBGARTEN

Freitag, 21. September:
12.00 Uhr, 24-Stunden-Gebet.

Sonntag, 23. September:
09.45 Uhr, Hort/Kidstreff.
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Micha Schoop.

Donnerstag, 27. September:
09.15 Uhr, Eltern-Kind-Treff.

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 23. September
10.00 Uhr, Gottesdienst, Jungschar.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Samstag, 22. September:
Bibelgespräch 9.00 Uhr; Predigt 10.25 Uhr
Anschliessend Potluck.

Mittwoch, 26. September:
Gebetsstunde, 19.30 Uhr.

Weitere Angaben: http://adventisten.ch; http://zukunft.live

fctchurch

Sonntag, 23. September
10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm.

Freitag, 28. September
19.30 Uhr, Männer-Feuerabend, Salmsacherbucht.

Weitere Angaben:
www.fct.church/gemeinde/standorte/romanshorn/

Ausflug der Jugendmusik Romanshorn

Am 15. September machte sich eine Schar Jugendlicher mit ein paar Erwachsenen auf in Richtung Weinfelden.

Dort wurden sie bei der Musik Haag AG bereits von Fabian Bächi erwartet. Dieser führte alle mit viel Leidenschaft für den Musikinstrumentenbau durch den Betrieb und beantwortete jegliche Fragen. Nach einem kleinen Platzkonzert der Jugendmusik in den Verkaufsräumlichkeiten ging die Reise weiter Richtung Konstanz.
In Konstanz verköstigte sich die Schar zuerst an einem reichhaltigen Mittagsbuffet bevor es zum Escape-Raum weiterging. In Gruppen versuchten sie das jeweilige Rätsel des Raums zu lösen, leider ergebnislos, aber trotzdem sehr unterhaltsam. Zum Schluss genossen alle den wunderschönen Nachmittag auf der Minigolfanlage in Kreuzlingen. Bei einer abschliessenden Glace wurde dann auch der Sieger erkoren.

Zum zweiten Mal durfte man mit den Jugendlichen einen wunderbaren Tag verbringen. Auch dieses Jahr genossen alle das sehr und freuen sich schon auf die nächste Reise.

Yvonne Meier
Jugendmusik Romanshorn

Ein Biber macht Theater

Ein kleiner Biber sorgte im März im Frauenfelder Murg-Auen-Park für Aufregung: Das Open-Air-Theater «Gesucht: Biber the Kid» zählte fast 400 begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer.

Produziert wurde das tierische Theatervergnügen vom Team der Theaterwerkstatt Gleis 5 in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum und Pro Natura Thurgau. Am kommenden Sonntag findet eine weitere Vorstellung statt.

«Biber the Kid» und Giusi in Aktion.
Foto: Theaterwerkstatt Gleis 5

Das Maisfeld von Bauer Krummenacher geplündert, die Zuckerrüben gestohlen und sein Acker überschwemmt. Es reicht – Biber the Kid muss gefasst werden! Doch der freche Nager ist ganz schön schlau und kann auf die Hilfe von Frau Wohlgensinger und Giusi zählen, den engagierten Naturschützern. «Gesucht: Biber the Kid» ist ein humorvolles Puppen- und Schauspielstück mit Livemusik für Kinder ab fünf Jahren und Familien.
Die Aufführung findet statt am Sonntag, 23. September, um 11 Uhr. Treffpunkt ist beim Pavillon im Murg-Auen-Park in Frauenfeld. Gespielt wird bei jeder Witterung. Bitte an wetterfeste Kleidung denken. Eintritt wird erhoben. Im Anschluss an die Theateraufführung besteht die Möglichkeit, mit einem Biberexperten auf Exkursion zu gehen. Erwachsene zahlen für die Exkursion, Kinder sind gratis. Reservationen: karten@theaterwerkstatt.ch.

Naturmuseum Kanton Thurgau

Bewerbung BULA'21

Alle 14 Jahre wird das Bundes-Pfadilager (BULA) durchgeführt. 2021 findet die nächste Austragung statt. Die Region Oberthurgau bewirbt sich für die Veranstaltung, an der rund 25'000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder erwartet werden. Die Entscheidung über die Austragung erfolgt Anfang November 2018.
Mit der «Contura08» fand das letzte Bundes-Pfadilager (BULA) in der Linth-Ebene statt. Für die Austragung im Jahr 2021 hatten Interessierte bis Ende August 2018 Zeit, die Bewerbungen einzureichen. Die Region Oberthurgau bewirbt sich für diesen Event. Dazu hat sie ein umfangreiches Dossier mit Informationen, Bildern und Emotionen aus dem Oberthurgau zusammengestellt. Bekannt ist, dass rund 20 Bewerber ihre Dossiers eingereicht haben. Die Grossveranstaltung, an der rund 25'000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Region ihre Zelte aufstellen, benötigt eine Fläche von rund 1,2 Quadratkilometern. Während zweier Wochen führen die Kinder und Jugendliche mit ihren Leitern diverse Aktivitäten durch. Die Region Oberthurgau ist überzeugt, dass ein BULA 2021 erfolgreich durchgeführt werden kann.

Region Oberthurgau

Fotos: Markus Fröhlich

Schweizerische Bodensee Schifffahrt – Saisonbilanz 2018

Glitzerndes Wasser, blauer Himmel und voll besetzte Schiffe mit unternehmungslustigen Gästen – die Schweizerische Bodensee Schifffahrt (SBS) blickt zufrieden auf den Bilderbuchsommer zurück.

Auf Regenperioden wie in den Vorjahren hat man dieses Jahr vergebens gewartet. Dies wirkte sich auf die Frequenzen aus. Noch Ende Juli durfte sich die Gesellschaft über einen zweistelligen Zuwachs der Passagierzahlen freuen. Mit der Einstellung des Schiffsverkehrs auf dem Streckenabschnitt in den Alten Rhein Ende Juli bewegen sich die Frequenzen der Kursschifffahrt in einem Plus von etwas mehr als 4% per Ende August. «Wir dürfen zufrieden sein mit dem bisherigen Ergebnis», freut sich Andrea Ruf, CEO SBS.

Frischer Wind auf dem Wasser

«Im Vergleich zu Vorjahren waren die Schiffe täglich gut besetzt und selten so voll, dass auf bestimmten Kursen keine Sitzplätze mehr vorhanden waren», erzählt ein zufriedener Thomas Friederich, Schiffsführer der SBS. Viele Gäste habe man während der Saison immer wieder auf den Schiffen angetroffen, berichtet er weiter. Während der Augusthitze wehte immer ein frischer Wind auf dem Wasser und sorgte so bei den Gästen für eine willkommene Abkühlung.

Reduzierter Schiffsverkehr bis Mitte Oktober

Derzeit verkehren die Schiffe der SBS unter der Woche täglich mehrmals von Rorschach nach Lindau. Viermal wöchentlich ist die MS Rhyspitz auf dem Rundkurs Altnau, Güttingen, Immenstaad und Hagnau unterwegs. Auch die Fähre zwischen Romanshorn und Friedrichshafen eignet sich für genussvolle Rundfahrten. Die Dahlienschau auf der Insel Mainau können die Gäste mit dem Kursschiff immer am Wochenende noch bis am 14. Oktober besuchen. Weitere Informationen unter bodenseeschiffe.ch.

Schweizerische Bodensee Schifffahrt (SBS)

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

Agenda Romanshorn Salmsach

21. bis 30. September 2018

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Jeden Freitag: Kurt Oberländer spielt ab 18.00 Uhr im Hotel Schloss (bei Schönwetter)

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Locorama: Jeden Sonntag vom 6. Mai bis 28. Oktober sowie am Pfingstmontag, 21. Mai, jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992): Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:
jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Kinderkleiderbörse, Bahnhofstrasse 45
Dienstag 14.00–18.30 Uhr
Mittwoch 14.00–18.30 Uhr
Donnerstag 14.00–18.30 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00–13.00 Uhr
Sommerferien: 13. Juli bis 6. August geschlossen

Bis Sonntag, 2. Dezember
Fotoausstellung von Christof Hablützel, Fischerhäuser, Mittlere Gasse 11
Öffnungszeiten: Freitags 18–22 Uhr; samstags 10–12 Uhr. Ab Oktober 1. Sonntag im Monat 9–12 Uhr.

Feuerabend nur für Männer, jeden letzten Freitag des Monats (erstmals am 28. September), ab 19.30 Uhr bis open end, Feuerplatz Salmsacher Bucht

Filmprogramm: s. ROXY, S. 15

Freitag, 21. September
- 15.00–16.30 Uhr, Bücherbörse, evang. Kirchgemeindehaus, Gemeinnütziger Frauenverein
- 18.00 Uhr, Abstimmungswochenende, Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, Stadt Romanshorn
- 18.00 Uhr, Juniorentraining Yachtclub Romanshorn
- 18.00–20.00 Uhr, Kunstausstellung Rainer Schoch FischART, Mayer's Altes Hallenbad

Samstag, 22. September
Abstimmungswochenende, Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, Stadt Romanshorn
- 9.30 Uhr, «Fiire mit de Chliine», evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 10.00–15.00 Uhr, Bücherbörse, evang. Kirchgemeindehaus, Gemeinnütziger Frauenverein
- 10.00–14.00 Uhr, Kunstausstellung Rainer Schoch FischART, Mayer's Altes Hallenbad
- 14.00–22.00 Uhr, Season Closing Daydance, Hafenlounge Romanshorn
- 18.30 Uhr, Erntedank-Eucharistiefeier, Gastpredigt, kath. Kirche, kath. Pfarrei
- 20.15 Uhr, Dominic Deville – «Pogo im Kindergarten», Aula Rebsamen, Bistro-Komitee

Sonntag, 23. September
Abstimmungswochenende, Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, Stadt Romanshorn
- 9.00–15.00 Uhr, Handballspieltag U13, mit Festwirtschaft, Kantihalle, Handballclub Romanshorn
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen, SBS Schifffahrt
- 10.15 Uhr, Erntedank-Eucharistiefeier, Gastpredigt, kath. Kirche, kath. Pfarrei
- 11.30–13.00 Uhr, «Capanne con Vista», Alte Kirche, Christian Brühwiler, GLM
- 14.00–17.00 Uhr, Kunstausstellung Rainer Schoch FischART, Mayer's Altes Hallenbad
- 17.00–18.30 Uhr, Susanna «Go Dig My Grave», Alte Kirche, Christian Brühwiler, GLM

Montag, 24. September
- 19.30–21.30 Uhr, Gesamtübung Feuerwehr Romanshorn

Dienstag, 25. September
- 20.30–21.30 Uhr, Infoanlass Ortsplanungsrevision Salmsach, Gemeinde Salmsach

Mittwoch, 26. September
12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 14.30–16.30 Uhr, Pensioniertentreffen Gemeindepersonal, Restaurant Hafen, Pensioniertes Gemeindepersonal
- 20.00 Uhr, Romishorner Runde, Museum am Hafen, Museumsgesellschaft Romanshorn

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn und der Gemeinde Salmsach eingeben. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, die durch Romanshorner bzw. Salmsacher Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

Donnerstag, 27. September
- 8.45–22.15 Uhr, «Erde im Fokus», Kino Roxy
- 19.00–20.00 Uhr, Abendandacht, evangelische Kirche Rhorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Freitag, 28. September
- 18.00 Uhr, Juniorentraining Yachtclub Romanshorn
- 18.00–20.00 Uhr, Kunstausstellung Rainer Schoch FischART, Mayer's Altes Hallenbad
- 20.30–23.00 Uhr, Umamaca, Restaurant Panem, Verein Panem's Friday Night Music

Samstag, 29. September
- 8.30–16.30 Uhr, Arbeits- und Besuchstag Naturschutzgebiet a. d. Aach, Vogel- und Naturschutz R'horn
- 9.30 Uhr, Chrabbelfiir: Arche Noah, Johannestreff, Hafenstrasse 48a, kath. Pfarrei
- 10.00–14.00 Uhr, Tag d. offenen Türen/Altersinstitutionen, Romanshorn-Salmsach, KO für Altersfragen
- 10.00–14.00 Uhr, Oase-Tagesstätte für Menschen mit Demenz, Konsumhof 3
- 10.00–14.00 Uhr, Kunstausstellung Rainer Schoch FischART, Mayer's Altes Hallenbad
- 12.30–19.30 Uhr, Handballmeisterschafts-Heimrunde, mit Festwirtschaft, Kantihalle, HC Romanshorn
- 17.00 Uhr, Eishockey 1. Liga: PIKES vs. EHC Arosa, EZO, PIKES EHC Oberthurgau 1965
- 17.15 Uhr, FC Romanshorn – FC Gossau, Sportanlage Weitenzelg, FCR
- 18.30 Uhr, Tier-Gottesdienst mit Tiersegnung, kath. Kirche, kath. Pfarrei

Sonntag, 30. September
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen, SBS Schifffahrt
- 10.15 Uhr, Tier-Gottesdienst mit Tiersegnung, kath. Kirche, kath. Pfarrei
- 14.00–17.00 Uhr, Kunstausstellung Rainer Schoch FischART, Mayer's Altes Hallenbad
- 16.00 Uhr, Familienkonzert Chilämüüs + Konzertchor, kath. Kirche Romanshorn, Konzertchor Ostschweiz

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700 TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Schmerzen die Füsse?
Fussoase Romanshorn, M. 079 338 92 96. Kosmetische und podologische Fusspflege. Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Kastaudenstrasse 13d in Romanshorn.

Zu vermieten

Einzelgarage im Zentrum von Romanshorn zu vermieten, Hafenstrasse 28, per 1. Oktober, Miete pro Monat: Fr. 120.– Anfragen: Telefon 071 460 24 34.

Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn! Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privatlektionen. See you soon! Call: Kirsi Lindqvist, 079 667 20 02.

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Einfamilienhaus

Dieses Haus war sehr begehrt! Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften in Romanshorn und Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Gesucht!

Wir suchen Einfamilienhäuser in der Region Egnach und Romanshorn mit mindestens 200 m² in einem familienfreundlichen Quartier. Wir freuen uns auch über renovationsbedürftige Objekte oder Mehrgenerationenhäuser

Besteht die Vision Ihre Liegenschaft zu verkaufen oder ist dieses Thema in Ihrem Bekanntenkreis aktuell?
Profitieren Sie als Tippgeber!

Engel & Völkers Rorschach
Haupstrasse 53 · 9400 Rorschach
Tel. +41 (0)71 845 65 50
www.engelvoelkers.com/rorschach

ENGEL&VÖLKERS

Nur im September

SUV MIT FERIEN IM GEPÄCK.

KUONI EST. 1906

CHF 1000.– + CHF 3000.–
Reisegutschein Probefahrt-Prämie

GROSSE HERBST-AUSSTELLUNG

Samstag/Sonntag, 22./23. September 2018
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

meiersegnach
mehr brauchen autos nicht
Tel. 071/474 79 94 › www.gme.ch

DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Supergünstig und startklar.

Autoviva z'Gascht im Amriville
Besuchen Sie uns vom 21. September bis 20. Oktober 2018 im Amriville, Stadtmarkt Oberthurgau.

SEAT ab Lager.

Profitieren Sie von unseren Sonderangeboten auf ausgesuchte Lagerfahrzeuge.

Modell	Farbe	Auszug Ausstattung	Listenpreis	Nettopreis	Preisvorteil
Ibiza Style 1.0TSI	Weiss	Climatronic, Beats Audio System, LED Scheinwerfer, Navi, etc.	Fr. 27'660	Fr. 21'700	Fr. 5'960 (21.6 %)
Arona FR 1.5TSI	Weiss	LED Scheinwerfer, Navi, Vision Plus Pack, etc.	Fr. 32'030	Fr. 29'410	Fr. 2'620 (8.18 %)
Leon Ref. 1.0TSI	Weiss	Climatronic, Elektrische Fensterheber, Einparkhilfe, etc.	Fr. 27'660	Fr. 21'650	Fr. 6'010 (27.8 %)
Leon ST Cupra	Schwarz	Cupra Swiss Pack, Beats Audio, Navi Plus, Panorama-Dach, etc.	Fr. 53'970	Fr. 46'970	Fr. 7'000 (13 %)
Ateca XC 2.0TSI	Cappucino	Swiss Pack, Top View Camera, Virtual Pedal, AHK, Navi, etc.	Fr. 46'010	Fr. 40'650	Fr. 5'360 (11.6 %)

SEAT

autoviva **AUTOVIVA AG** – Kreuzlingerstrasse 30 – 8580 Amriswil – T. 071 414 03 30 – www.autoviva.ch